

## **Eine „Nacht der Bibliotheken“ mit glücklichen Menschen**

„Ich eröffne hiermit mit großem Stolz die Nacht der Bibliotheken nrw-weit und hoffe, dass Sie alle glücklich werden mit Büchern und den anderen Aktivitäten, die Bibliotheken bieten. Ich bin voller Freude, voller Dankbarkeit für viele, viele Jahre, die mich Bibliotheken begleitet haben.“ 1.400 Besucherinnen und Besucher kamen zur „Nacht der Bibliotheken“ allein in die Stadtbibliothek Mönchengladbach, in der Schirmherrin Susanne Laschet, gelernte Buchhändlerin und Gattin des NRW-Ministerpräsidenten, am Freitag, 15. März, die größte Lobbyveranstaltung der Bibliotheken NRW eröffnete. Eine Lanze für die traditionelle Bibliothek brach Andreas Bialas, Präsident des Verbands der Bibliotheken NRW (vbnw). Bibliotheken seien, betonte er, „der Ort vom Wort, der Ort der wunderbaren Geschichten, durch die wir etwas über uns und über die Welt erfahren können“. Unter dem Motto „Mach es!“ stand diesmal allerdings mehr der Wandel Öffentlicher Bibliotheken, die zunehmend als Treffpunkt und Lernort genutzt werden, im Fokus. Eine der Folgen beschrieb Brigitte Behrendt, Leiterin der Stadtbibliothek Mönchengladbach: „Bei uns möchten viele Besucher mittlerweile Plätze reservieren. Denn auch das Lernen wandelt sich. Man lerne aus Büchern, aber sehr viel mehr als früher im gemeinsamen Tun.“

„Mach es!“ wurde in 198 Bibliotheken überall im Land wörtlich genommen: Es wurde gebastelt, geschauspielert, konstruiert, gespielt, programmiert und gesungen. Bohr- und Nähmaschinen, 3-D-Drucker und Schleifmaschinen liefen heiß. Viele der rund 50.000 Besucherinnen und Besucher stellten fest, dass Selbermachen neue Horizonte eröffnet und Energien freisetzt. Zwei Zitate sollen stellvertretend für viele stehen. Frau zur Freundin mit VR-Brille auf dem Kopf: „Ich war seit Jahrzehnten nicht in der Bibliothek. Aber es ist toll, einfach toll!“ Und: Frage einer Mutter in der KÖB St. Martin, Euskirchen, beim Abholen: "Was haben Sie gemacht? Wir haben hier gerade ganz glückliche Kinder!"

Möglich wurde dies durch das finanzielle Engagement des vbnw, der diese größte Lobbyveranstaltung der NRW-Bibliotheken alle zwei Jahre organisiert, der Sponsoren (Kulturministerium des Landes NRW und ekz.Bibliotheksservice GmbH) sowie der Unterstützung durch Medienpartner WDR5. Erstmals beteiligten sich auch Bibliotheken aus Schleswig-Holstein an der „Nacht der Bibliotheken“.